

2. VORTRAGSABEND

Mittwoch, 04. März

19:00 Uhr im Augustinusheim Dahlbruch
Talsperrenstr. 1 a, Hilchenbach-Dahlbruch



Referent:

**Pastor
Friedhelm Rüsche**

„Jesus von Nazareth und die Bibel“

Wir wissen von Jesus von Nazareth primär durch die Schriften des Neuen Testaments. Diese Schriften enthalten jedoch keine detaillierte Lebensbeschreibung Jesu, sondern im NT geht es um das Bekenntnis zu Jesus, dem Christus und um den Glauben an ihn. Der Jesus der Geschichte ist der Christus des Glaubens. Jesus ist keine Gestalt der Vergangenheit, sondern der lebendige, in der Gegenwart bleibende und wirkende Herr. In dem, was war, wollen die Evangelien sagen, was ist.

3. VORTRAGSABEND

Mittwoch, 18. März

19:00 Uhr im Augustinusheim Dahlbruch
Talsperrenstr. 1 a, Hilchenbach-Dahlbruch



Referent:

**Pater
Siegfried Modenbach**

„Wozu Kirche?“

Die Beschäftigung mit dieser Frage will vor allem die Vision von einer künftigen Kirche in den Blick nehmen (Hans Küng). Das bedeutet, wir erhoffen uns von der Kirche, dass sie immer wieder Maß nimmt am Evangelium. Die Kirche darf sich niemals als Machtapparat präsentieren, sondern sie muss zuerst als eine Gemeinschaft der Glaubenden vor Ort wahrgenommen und erlebt werden. Und das kirchliche Amt muss zuallererst ein Dienst am Menschen sein. Zukunft hat nicht eine patriarchale, sondern eine partnerschaftliche, eine geschlechtergerechte und ein ökumenisch offene Kirche.

GLAUBENSSEMINAR 2020 - HERZLICHE EINLADUNG ZUR TEILNAHME

**Drei Vorträge mit anschließendem Gespräch
für alle Interessierten, die mehr vom Glauben wissen möchten!**
Die Teilnahme ist kostenlos und auch an einzelnen ausgewählten Abenden möglich.

Eine Anmeldung ist nur für das **Pessachfest** erforderlich!

1. VORTRAGSABEND

Aschermittwoch, 26. Februar

19:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Vitus
In der Herrenwiese 3, Hilchenbach

Referent:

**Pastor
Markus Püttmann**

„Heute von Gott reden“

In der Öffentlichkeit kann man über alles reden, aber das Thema Religion ist eher tabu. Religion gilt in unserem Land als Privatsache. Über so intime Dinge zu reden wie über den Glauben und Gott gehört sich nicht. Man möchte andere Menschen auch nicht überfahren. Stimmt das wirklich? Oder müssen wir als Christen nicht gerade in dieser Zeit in die Offensive gehen?

